Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift

Band: 16 (1906)

Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt des 3. Heftes.

Seite

Strafrecht und Schule. Eine akademische Antrittsvorlesung von Prof. Dr. **Ernst Hafter** (Zürich) 137

Tagebuchblätter von einer Reise im Ägäischen Meere. Von **Otto Schulthess**. 158

Zur Reform der Volksschule auf sozial-pädagogischer Grundlage. Referat, gehalten im freisinnigen Schulverein Basel 177

Pestalozziblätter No. 1.

Literarisches.

Wettstein: Die Regeneration des Kantons Zürich... 191

Umlauft: Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik 192

Pallat: Schule und Kunst in Amerika... 192

Maria Lichnewska. *Die geschlechtliche Belehrung der Kinder.* Zur Geschichte der Methodik des Gedankens. Frankfurt a./M. 1905. J. D. Sauerländer. 36 S. 70 Rp.

Dieser Vortrag, vor einem Jahr im „Bund für Musterschutz" gehalten, hat Aufsehen und Widerspruch erregt. Die Darstellung selbst ist tief ernst. Wenn die Verfasserin, in der Mitte einer Grossstadt lebend, etwas düster sieht, so hat das seine Gründe. Auch wo die Verhältnisse einfacher sind, kommen Verirrungen der Jugend (und der Alten) vor. Das aufgeworfene Thema hat darum seine Berechtigung. Indem sich die Verfasserin auf Stellen bei Rousseau, Basedow, Jean Paul und auch Frauen unserer Zeit (Gustava Heymann, Heim-Vögtlin) beruft, befürwortet sie die geschlechtliche Aufklärung durch die Schule nach der Art wie Oker Blom sie ausgeführt hat: auf Grundlage naturkundlicher Betrachtungen an Pflanzen und Tier. Diese Aufklärung hat ihre Schwierigkeiten. Manche Schulbehörde dürfte sich auf den Standpunkt stellen wie die Hamburgs, welche die Belehrungen solcher Art verboten hat. Aber die Frage verdient dennoch die Beachtung der Schulmänner und der Eltern. Es bricht sich eine natürlichere Auffassung natürlicher Dinge Platz; die grössere Pflege des Körpers wird eine Wandlung der Anschauungen auch über geschlechtliche Fragen zur Folge haben und dem Ziel dieses Vortrages näher führen. Dass es eines sehr grossen Taktes bedarf, um Zeugungsvorgänge vor der Jugend zu behandeln, ist klar; wir vermöchten uns nicht für ein Vorgehen in der Schule im Sinne dieses Vortrages auszusprechen. Aber zum Studium und Nachdenken über die behandelte Frage regt er an.

Dorenwell, K. *Der deutsche Aufsatz* in den höhern Lehranstalten. II. Teil. Hannover, Podbielskistr. 85. K. Meyer. 6. Aufl. 445 S. 6 Fr., gb. Fr. 6.80.

Diese 326 Entwürfe und ausgeführten Arbeiten, zu denen noch eine Anzahl Briefe kommen, sind für Untertertia bis Sekunda bestimmt. Sie bieten Stoffe aus Sage und Geschichte (52), aut dem naturkundlichen Unterricht (45), der deutschen Lektüre (Gedankengang, Erzählungen, Personen nach Gedichten, 159); Stoffe aus dem Leben, Abhandlungen und Briefe. Die Themata geben manche Anregung. Die Ausführung verträgt keine sklavische Nachahmung, sie will zeigen, was behandelt werden kann; Sache des Unterrichts wird es sein, die Aufsätze so vorzubereiten, dass die Selbständigkeit des Schülers nicht erdrückt wird. Die Zahl der Auflagen spricht für das Bedürfnis nach Werken wie das vorliegende.